

Liebe Freunde des PJR,

das Jahr neigt sich dem Ende und auch wir wollen vor dem Start des Weihnachtstrubels noch einmal die letzten Monate Revue passieren lassen sowie einen Ausblick auf kommende Projekte geben. Schnappt euch ein Gläschen Glühwein und ein Stück Stollen und genießt die Lektüre.

## **Rückblicke auf vergangene Projekte**

Schon in den Herbstferien, also Mitte Oktober, haben wir unsere Rathausrallye mit Hortkindern der Christlichen Grundschule durchgeführt. Das war wieder eine tolle Tour gemeinsam mit Matthias Stresow vom Jugendamt. Einen kleinen Bericht seht ihr hier. Diese Rathausrallye wird nun auch auf der Seite dresden.de als eine der Stadttouren beworben. Mal sehen, wie das dadurch angenommen wird.

Ende November endete unsere Sozialtraining-/Klassenratcombo im Gymnasium Dreikönigsschule, die uns seit September begleitet hatte. Tobias war anfangs mit William, später dann mit Marina dort vor Ort und durchlebte Höhen und Tiefen. Diese führen uns mal wieder vor Augen, dass wir gerade bei den jungen Schüler/innen mit aktiven Methoden viel größeren Erfolg haben.

Ronny vom Verein „Stolpersteine für Dresden e.V.“ holte uns außerdem für eine Tour durch die Südvorstadt zu verschiedenen Stolpersteinen zwischen Münchner Platz und Hauptbahnhof mit an Bord. Die teilnehmenden Schüler/innen kamen vom Gymnasium Luisenstift aus Radebeul. Unsere beiden Freiwilligen Clemens und Marina übernahmen dabei die Vorträge an einigen der Stationen.

Marina gestaltete außerdem für Ehrenamtliche unseres Vereins einen russischen Abend, bei dem sie über ihre Heimatstadt Nischni Nowgorod sowie die aktuelle politische Lage vor allem hinsichtlich der Stellung der Opposition in Russland berichtete. Natürlich durften jede Menge russische Süßigkeiten nicht fehlen. Spasiba Marina! Hier findet ihr außerdem noch ihren letzten Blogbeitrag über ihren EFD bei uns.

Am 24. November fand unsere Bildungsfahrt nach Berlin im Nachklang der U18-Wahl statt. Es war für uns Betreuer/innen und die 18 Schüler/innen eine tolle Fahrt mit vielen neuen Eindrücken, Gesprächen und Begegnungen. Einen Bericht sehr ihr hier.

Im Rahmen der Jugendgeschichte tage hat Charlott ihre Actionboudtour zur Dresdner Stadtgeschichte durchgeführt. Gemeinsam mit 13 Jugendlichen begegneten wir hierdurch einstigen Herrschern von Dresden, erlebten politische Umbrüche und Stagnationen mit und lernten so viel Neues über unsere Stadt. Alle waren begeistert dabei, auch wenn uns der kalte Wind ordentlich um die Ohren blies. Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder die Gelegenheit bekommen würden, eine solche Tour mit den geschichtsbegeisterten Jugendlichen Sachsens durchzuführen. Ein paar Fotos zu diesem Bericht findet ihr hier.

Außerdem fand Ende November wieder einmal unser Social-Media-Workshop im Rahmen des Jugendweihe-Programms statt. Die zehn Jugendlichen beschäftigten sich mit Themen wie Datenschutz, Cybermobbing und Hasskommentare und bekamen viele Möglichkeiten eigene Erfahrungen mit Internet und Smartphone zu reflektieren.

## Ausblick in die nächsten Monate

Das Thema Social Media ist auch weiterhin stark gefragt: So erreichten uns Anfragen von der 36. Oberschule in Löbtau sowie dem Vitzthum-Gymnasium. Dort werden wir nun jeweils mit sechsten Klassen zu diesem Thema arbeiten, was auch eine Herausforderung darstellt, da wir bisher die Workshops meist mit älteren Jugendlichen durchgeführt haben.

Für Januar ist das Vorbereitungstreffen für unseren deutsch-israelischen Schüleraustausch geplant, den wir in Kooperation mit der Stadt Dresden durchführen wollen. Neben den Lehrer/innen der fünf beteiligten Gymnasien sollen auch schon die jeweils vier teilnehmenden Schüler/innen dabei sein, um über das Projekt informiert und in die Programmgestaltung einbezogen zu werden.

Außerdem haben im neuen Jahr unsere Ehrenamtlichen einiges geplant. Anfang Januar möchte Chantal uns ihre Facharbeit in einer Lesung vorstellen, in der sie über den Einsatz gegen demokratiefeindliche Strömungen am Beispiel von Georg Elser reflektiert hat. Außerdem führte sie Interviews mit Dresdner Politiker/innen zum Thema. Das wird sicher sehr spannend.

Clemens möchte in der Filmgalerie Dresden am 24.1. um 19 Uhr Ausschnitte aus Claude Lanzmanns Dokumentation [Shoah](#) zeigen: In diesem beeindruckenden Filmzeugnis von 1985 kommen Opfer, Täter, aber auch Wissenschaftler/innen zum nationalsozialistischen Massenmord an den Juden/Jüdinnen zur Sprache. Während des Films soll es immer wieder Pausen zur gemeinsamen Diskussion geben.

Und Marina will schließlich im Februar einen Vortrag über die anstehenden Wahlen in Russland machen und dafür die politische Landschaft etwas näher betrachten. Wir werden zu allen drei Veranstaltungen dann gesondert einladen, sobald sie näher rücken.

## Dies & Das

Damit sind wir schon wieder am Ende unseres Newsletters angekommen. Zum Schluss folgt hier der Hinweis, dass ihr unseren Verein natürlich gerne auch durch eine Mitgliedschaft unterstützen könnt. Das Formular findet sich auf unserer Homepage:

<http://www.pjr-dresden.de/cms/de/29/Mitgliedschaft>

Dann wollen wir euch allen noch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

Herzliche Grüße,  
Eure Aktiven des PJR

